

Evangelisches Podium im Landkreis Dachau

Evangelische Erwachsenenbildung



März – September 2025

Arbeitsgemeinschaft
im

e/bw Evangelisches
Bildungswerk
München

QVB 
zertifiziert Stufe A

Inhalt

[Grußwort](#) [2](#)

[Zentrale Veranstaltungen.....](#) [4](#)

[Dachau Friedenskirche](#) [5](#)

[Schwabhausen.....](#) [12](#)

[Friedensinsel Odelzhausen](#) [13](#)

[Dachau Gnadenkirche](#) [16](#)

[Röhrmoos Gnadenkirche](#) [19](#)

[Dachau Versöhnungskirche.....](#) [20](#)

in der KZ-Gedenkstätte

[Karlsfeld Korneliuskirche](#) [38](#)

[Kemmoden - Petershausen](#) [42](#)

(Evang.- Luth. Gemeinde)

[Impressum.....](#) [46](#)

Der Teilnehmerbeitrag pro Veranstaltung oder Doppelstunde beträgt in der Regel 2 €.



Liebe Leserinnen, lieber Leser!

Lassen Sie sich einladen! Schauen sie in die folgenden Seiten wie auf eine Blumenwiese im Frühling oder im Sommer: mit Erwartungen und Vorfreude. Ob Sie nach etwas Bestimmten suchen oder einfach mal schauen mögen: Sie sind goldrichtig hier.

Die Landschaft der evangelischen Erwachsenenbildung in Stadt und Landkreis Dachau blüht Ihnen kunterbunt und vielfältig, lädt Sie ein in Gemeinschaft und Kontemplation, Gespräch und Bewegung.

Hilfe zu innerer Ruhe- und Ausgeglichenheit können sie finden bei den verschiedenen Meditationsangeboten in der Friedens- und in der Gnadenkirche.

Gesellige Angebote für Senioren laden ein in Gemeinschaft und Begegnung, geistige und körperliche Aktivität. Ob mit Bewegung oder in der Korneliuskirche speziell für Männer oder bei interessanten Vorträgen – Land auf und Land ab ist viel geboten.

Eine außergewöhnliche Bildungsarbeit leistet die Versöhnungskirche auf dem Gelände des ehemaligen KZ Dachau. 2025 wird insbesondere an die Befreiung des Konzentrationslagers Dachau erinnert. Sie jährt sich zum achtzigsten Mal. Freiheit weg von Menschenfeindlichkeit und Rassismus bedeutet Freiheit hin zu Nächstenliebe und lebendiger Vielfalt von Kultur und Wissen und Leben.

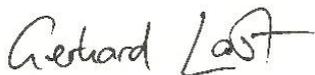
Mit dem besonderen Konzept feiert die Versöhnungskirche in Kooperation mit der Friedenskirche diese Bewegung hin zur Freiheit. „Oh freedom!“ ist der hymnische Teil des Konzerts mit afrodeutscher Musik, das im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus stattfindet. Für einen Genuss von Zuhause laufen bereits Vorbereitungen für Live-Stream.

Der Themenabend „Tod und Sterben“ in der Segenskirche scheint nur klanglich im Kontrast zum blühenden Angebot zu stehen. Es ist in Wahrheit eine wertvolle Einladung, der Tiefe der Kostbarkeit und Schönheit des Lebens nachzuspüren durch die Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit. Bildungsarbeit, die herausfordert und bereichert.

In Odelzhausen lädt der Kulturkreis zu einem literarischen Schmanckerl. Und sogar österliche Bastelfreude lässt sich finden im vorliegenden Programm. Schauen Sie nur gut hin: mit Erwartung und Vorfreude. Ich bin sicher, Sie entdecken so manches Interessantes. Und ich wünsche geradezu österliche Freude beim Suchen und Finden!

Gottes Segen blühe Ihnen durchs ganze Frühlings- und Sommerhalbjahr!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Gerhard Last". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Pfarrer Gerhard Last
Sprecher der Arbeitsgemeinschaft des EPLD

■ Für Trauernde

1

Trauer ist das, was Menschen nach einem Verlust durchleben, um wieder ins Leben hineinzufinden - um unter neuen Bedingungen wieder eine Grundlage für den neuen Lebensweg zu bilden. In diesem Sinne ist Trauer ein zutiefst bildender Prozess in einer Lebenswende, wie sie durchgreifender und allumfassender kaum sein kann.

Kontakt Walter Hechenberger, Pastoralreferent,
Tel. 08138 / 6 97 66 30, whechenberger@ebmuc.de

Info unter www.trauer-am-berg.de

Kooperation mit dem Dachauer Forum, der KLVHS Petersberg, Lebensberatung e.V. und dem Elisabeth-Hospizverein Dachau e.V.

DACHAU FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau,
Tel: 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
N.N.

- **Kreativität entdecken und fördern** 2
Wir experimentieren und gestalten mit verschiedenen Techniken und Materialien rund um das Thema Frühling und Ostern.

Termin Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr
07.02.25, 21.02.25, 14.03.25, 28.03.25, 11.04.25
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Pfarrerin Lisa Bühler, Tel. 0170 - 97 84 42 26

- **Ältere Menschen und ihre Biografie** 3
Themen der Nachbarschaftshilfe
u.a. im Bereich des Seniorenbesuchsdienstes

Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 20.30 Uhr
(*außer im Ferienmonat August*)
19.03.25, 16.04.25, 21.05.25, 18.06.25, 16.07.25
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche (Konfi-Raum),
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Ursula Schwieder-Krause, Tel. 08131 / 8 44 56

	■ Töpferkurse	4
	Töpfern - freies Gestalten	
	Töpfern für Erwachsene. Kleine oder große Deko anfertigen - mal ausprobieren. <i>Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.</i> <i>Drehen auf der Scheibe ist nicht möglich.</i>	
Termine	Kurs 1	5
	Freitag, 14.02.25, 15.00 - 18.00 Uhr	
	Kurs 2	6
	Samstag, 15.02.25, 11.00 - 14.00 Uhr	
	Glasieren	7
	für Kurs 1 und Kurs 2	
	Freitag, 04.04.25, 15.00 - 18.00 Uhr	
Ort	Gemeinderäume der Friedenskirche, Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau	
Referentin	Didi Ludwigs, Tel. 0176 - 21 06 71 66,	
Gebühr	je Kurs 40 €, die geschrühte (nach erstem Brand) und glasierte Ware wird nach Gewicht und Größe zusätzlich abgerechnet.	
Anmeldung	im Pfarramt der Friedenskirche, Tel. 08131 / 8 79 58 oder pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de;	

■ „Film Ab!“

8

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Britischer Spielfilm aus dem Jahr 2015

Spannendes Drama über die Anfänge der Frauenbewegung in Großbritannien.

London 1912: Maud schuffet in der Wäscherei, um ihren kleinen Sohn durchzubringen und ihrem Mann ein gute Ehefrau zu sein. Als sie sich von einer Kollegin überreden lässt und den Suffragetten anschließt, riskiert sie damit alles: ihren Job, ihre Ehe und ihre Zukunft. Im Jahr 1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien eine Bewegung, die für die Einführung des Frauenwahlrechts kämpfte. Die vornehmlich der Arbeiterklasse angehörenden Frauen radikalisierten sich und schreckten in ihrem Protest auch vor Gefängnis und Hungerstreik nicht zurück. Am Beispiel der jungen Maud schildert der Film den leidenschaftlichen Kampf der „Suffragetten“ für Wahlrecht und Gleichbehandlung.

"Das politische Engagement der Suffragetten bildet den Kern des überzeugend gespielten Spielfilms, der inszenatorisch geschickt die Auswirkungen der gesellschaftlichen Benachteiligung wie des militanten Aktivismus auf Individualität und Privatleben der unterdrückten Frauen in den Mittelpunkt rückt." (Filmdienst)

Film zum Internationalen Frauentag 2025

- Termin Donnerstag, 27.03.25, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagogin und Team,
Tel. 08131 / 8 49 54

■ „Zeit für mich - Zeit für Gott“ 9

Meditation und Spiritualität

mit Einführung in die Meditation

In der Stille - Begegnung mit mir selbst

Aus der Stille - Kraft schöpfen

- neuen Geschmack am Leben finden

Durch die Stille - immer mehr Mensch werden

- das Göttliche mitten im Alltag
entdecken

Termin Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr
07.05.25, 21.05.25, 04.06.25, 25.06.25,
09.07.25, 23.07.25

Ort Meditationsraum der Friedenskirche
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin,
Tel. 08131 / 73 64 42;
Karin Heimann, Meditationsanleiterin
Tel. 08131 / 8 31 05

Gebühr 5 € je Abend

■ Ökumenische Exerzitien im Alltag 10

„Ich bin Da“

Ein Weg durch die Passions- und Fastenzeit

Ganz bei sich selber ankommen, da sein.

Der Zusage Gottes „Ich bin da“ nachspüren.

- Im Hier und Jetzt meines Körpers

- Im Hier und Jetzt meiner Seele

- Im Hier und Jetzt Gottes

- Im Hier und Jetzt meines Alltags

Termin Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr
12.03.25, 19.03.25, 26.03.25, 02.04.25, 09.04.25

Ort Friedenskirche Dachau, Meditationsraum
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin,
Tel. 08131 / 73 64 42;
Karin Heimann, Meditationsanleiterin,
Tel. 08131 / 8 31 05

Eltern-Kind-Programm

- **Eltern-Kind-Gruppen** 11
 nach den Richtlinien der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.
(pausieren in den bayerischen Schulferien)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
 Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
 Leitung Stephanie Daschner, Tel. 0171 - 426 66 35
 Gebühr 6,50 € pro Treffen, zzgl. Spielgeld
 Anmeldung ist erforderlich
- Termin Montag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 12
 Termin Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 13
 Termin Mittwoch (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 14
 Termin Donnerstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 15
 Termin Freitag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 16
- **Drei-Tages-Gruppe** 17
 nach den Richtlinien der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.
 Für Kinder die im laufenden Gruppenjahr drei Jahre alt werden.
Ein Schnuppervormittag zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zwei thematische Elternabende sind geplant.
- Termin Montag, Dienstag, Mittwoch (wöchentl.),
 8.30 - 11.30 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche
 im Erdgeschoss,
 Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
 Leitung Martina Kaltner, Tel. 0179 - 522 73 40
 Gebühr bitte erfragen
 Anmeldung ist erforderlich

Seniorenprogramm

■	Seniorenkreis	18
Termin	1. und 3. Montag im Monat <i>(pausiert in den bayerischen Schulferien)</i>	
Ort	Gemeindehaus der Friedenskirche, Uhdestr. 2, 85221 Dachau	
Leitung	Didi Ludwigs, Tel. 08131 / 37 99 325, mobil 0176 - 2106 7166 und Team	
	Vortrag über Hausnotruf	19
Termin	Montag, 17.03.25, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referent/in	BRK Dachau	
	Wieso hat die Friedenskirche eine Stiftung?	20
Termin	Montag, 07.04.25, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Sibylle Meyer-Riedt	
	Beweglichkeit trainieren	21
	Sitztänze für Senioren	
Termin	Montag, 05.05.25, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Annemarie Westenrieder	
	Naturbeobachtungen vor der Haustüre	22
	Diavortrag	
Termin	Montag, 19.05.25, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referent	Anton Laut	
	Gedächtnistraining - Kombinieren durch Bingo-Spiel	23
Termin	Montag, 02.06.25, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Didi Ludwigs	
	Klinikseelsorge	24
	Vortrag	
Termin	Montag, 07.07.25, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Lisa Bühler	
	Greifvogel Präsentation mit 4 Greifvögeln im Garten	25
Termin	Montag, 04.08.25, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Eva Schreyer, Falknerin	

■ Senioren-Gymnastik 26

**Leichte Gymnastik mit Musik
für ältere Damen und Herren**

Die Gymnastik sollte von ihrem Arzt befürwortet werden.

- Termin 2., 4. und 5. Montag im Monat, 14.15 - 15.15 Uhr
10.03.25, 24.03.25, 31.03.25, 14.04.25,
28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25,
30.06.25, 14.07.25, 28.07.25
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Inge Heinritz, Übungsleiterin, Tel. 08131 / 7 13 50

■ Musik - Tanz - Bewegung 27

Tanzen Sie gerne?

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis, tanzen ohne Partner und der Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Interesse bietet sich die Gelegenheit Polka, Samba, Cha-Cha, usw. sowie Gleichgesinnte kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Sie!

- Termin 1. und 3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 11.00 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
20.03.25, 03.04.25, 15.05.25, 05.06.25,
03.07.25, 17.07.25
- Ort Gemeindesaal der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Annemarie Westenrieder,
Seniorentanzleiterin BVST e.V., Tel. 08137 / 83 26
- Gebühr 3 € pro Treffen

SCHWABHAUSEN FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:
Friedenskirche Dachau -
Evang. Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Tel. 08138 / 798
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
N.N.

■ Gemeinschaft & Kultur 28

Koordinationstraining zur besseren Konzentration mit Gesellschaftsspielen

Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken bei
Spielen wie Rommé, Skip-Bo, Trminos, Rummy-Cup,
Quirkle u.v.m.

Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden.

Termin Montag, 14.00 - 16.30 Uhr
10.03.25, 24.03.25, 14.04.25, 28.04.25,
12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 14.07.25,
28.07.25

Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen

Leitung Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 / 17 97
und Team

Seniorenprogramm

■ Seniorengymnastik 29

Fit im Alter

Allgemeines Training zur Beweglichkeit
Für jedes Alter

Termin Dienstag (wöchentl.), 9.30 - 10.30 Uhr

Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen

Leitung Johanna Kutz, Krankengymnastin i. R.
Tel. 08138 / 14 13

FRIEDENSINSEL ODELZHAUSEN

Postanschrift:
Friedensinsel Odelzhausen -
Evang. Gemeindezentrum Odelzhausen
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Tel. u. Fax: 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung
Ingrid Scheck,
Hochstr. 23a, 85235 Odelzhausen,
Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de

■ Kulturkreis in der Friedensinsel 30

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst - das ist das, was uns verbindet.

Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal im Monat und wenn's gefällt, zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen.

Wir freuen uns über Jeden und Jede, der/die dazu kommt.

Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen, da die Treffen manchmal außer Haus stattfinden.

- Termin jeweils letzter Mittwoch im Monat, 18.00 - 20.00 Uhr
26.03.25, 30.04.25, 28.05.25, 25.06.25,
30.07.25, 27.08.25
- Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Ingrid Scheck, Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de

- „Belétage“ – 31
Gudrun Heyens liest aus ihrem
neuen Roman
**Der Kulturkreis Odelzhausen lädt ein
zu einer Lesung**
„Jakob“ hat im Grunde alles: Er wird in reiche Ver-
hältnisse hineingeboren, sein künstlerischer und be-
ruflicher Werdegang scheinen vorgezeichnet. Doch
vor Jakob liegt ein schwerer Weg, sich selbst zu fin-
den und Vertrauen in seine Fähigkeiten zu fassen.
Der berühmte Renaissance-Maler Giorgione spielt
dabei eine entscheidende Rolle.“
- Termin Freitag, 11.04.25, 19.00 - 21.00 Uhr
Ort Verbandsbücherei Odelzhausen
Dietenhausener Str. 17, 85235 Odelzhausen
Leitung Brigitte Seifert, Tel. 08134 / 55 69 62
Referentin Gudrun Heyens, Schriftstellerin, Musikerin

- Qi Gong - Mein - Weg 32
**Entspannen Loslassen Auftanken
Neubeginn**
- Termin Dienstag (wöchentl.), 19.00 - 20.30 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
11.03.25, 18.03.25, 25.03.25, 01.04.25,
08.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25,
20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 24.06.25,
01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25,
29.07.25
- Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Matthias Kaim, Tel. 0176 - 78 93 44 55

Seniorenprogramm

■ Gedächtnistraining mit Spielen 33

Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Alle, die gerne Gesellschaftsspiele wie Mensch ärgere dich nicht, Dame, Mühle, Halma oder anderes spielen wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Es gibt auch neuere Spiele wie Skip-Bo, Phase 10, Uno, Triominos und anderes mehr.

Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht werden.

Termin 2. Donnerstag im Monat, 10.00 - 14.00 Uhr
13.03.25, 10.04.25, 08.05.25, 12.06.25,
10.07.25, 14.08.25

Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen

Leitung Anni Reithmeier, Tel. 08134 / 93 55 64

■ Musik - Tanz - Bewegung 34

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis. Tanzen ohne Partner und Einstieg sind jederzeit möglich. Bei Polka, Samba, Cha-Cha u.s.w. ergeben sich Begegnungen wie von selbst. Wir freuen uns auf Sie!

Termin Montag (wöchentlich), 9.30 - 10.30 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
10.03.25, 17.03.25, 24.03.25, 31.03.25,
07.04.25, 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25,
19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 23.06.25,
30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25,
28.07.25

Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen

Leitung Elena Platonov, Tel. 08134 / 93 55 55

DACHAU GNADENKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche,
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Bettina Korb
Glönblick 4, 85258 Weichs
Tel. 08136 / 22 87 88

■ Ökumenischer Bibelkreis

35

Gesprächskreis

Sich austauschen über den Glauben, gemeinsam in der Bibel auf „Spurensuche“ gehen, Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken.

Lektüre nach dem Jakobusbrief.

Der Text wird fortlaufend gelesen mit Blick auf dem Hintergrund von verschiedenen Übersetzungen; dabei wird versucht, ihn aus seinem Kontext zu verstehen und nach seiner Bedeutung für uns heute zu fragen.

Der ökumenische Gesprächskreis ist ein offenes Angebot. „Neue“ sind jederzeit willkommen.

- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
19.03.25, 16.04.25, 21.05.25, 18.06.25, 16.07.25
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, Bauernstube
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
- Leitung Uwe Lehmann, Tel. 08131 / 2 07 92
Edeltraud Krebs, Tel. 08131 / 1 32 16
- Kooperation Evangelische Gnadenkirche mit dem
kath. Pfarrverband Heilig Kreuz und St. Peter

- **Nachbarschaftshilfe als öffentliche Aufgabe** 36
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
- Leitung Rita Hauke, Tel. 08131 / 1 47 72
und Team
- Diakonischer Kreis** 37
- Termin Mittwoch, 15.00 - 16.30 Uhr
19.03.25, 18.06.25
- Seniorenquartalstreffen** 38
- Termin Mittwoch, 21.05.25, 14.30 - 16.30 Uhr
- **Auftanken - Atempause im Alltag** 39
- Spiritualität und Ökumene**
Spirituelle Impulse für das Leben im Alltag
bekommen, zur Ruhe kommen, eigene
Ressourcen wahrnehmen, Orientierung finden.
Offen für alle Altersgruppen.
Wir, das Team, laden herzlich ein!
- Termin Mittwoch, 20.00 - 21.30 Uhr
07.05.25, 04.06.25, 02.07.25
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße. 1, 85221 Dachau
- Leitung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 616 77 46
und ökumenisches Team:
Edeltraud Krebs, Tel. 08131 / 132 16, Heilig Kreuz
Caro Vogt, Tel. 0179 - 659 63 69, St. Peter
- Kooperation Evang. Gnadenkirche mit dem kath. Pfarrverband
Heilig Kreuz und St. Peter
- **Spielend das Gedächtnis trainieren** 40
- Altbewährte und neue Spiele für Jung und Alt
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, großer Saal
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
- Termin 3. Donnerstag im Monat, 14.30 - 16.00 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
20.03.25, 15.05.25, 17.07.25
- Leitung Alinde Winter
- Information beim Evang.-Luth. Pfarramt der Gnadenkirche,
Tel. 08131 / 3 14 20

■ **Ökumenische Exerzitien im Alltag** 41

Stabilität trotz Veränderung?

Ein spiritueller Weg durch die Fastenzeit

Ständiger Wandel prägt unseren Alltag. Veränderung zwingt uns aus der Komfortzone, bringt uns aus dem Gleichgewicht, fordert uns heraus und bringt neue Chancen. Unser Fastenweg kann dabei helfen Klarheit zu gewinnen und Gott und sich selbst kennen zu lernen.

Termin Mittwoch, 19.45 - 21.45 Uhr
Schnuppertreffen am 12.03.25
weitere Treffen:

19.03.25, 26.03.25, 02.04.25, 09.04.25

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße. 1, 85221 Dachau

Leitung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 616 77 46
und ökumenisches Team
Edeltraud Krebs, Tel. 08131 / 132 16, Heilig Kreuz;
Caro Vogt, Tel. 0179 - 659 63 69, St. Peter

Anmeldung bitte bis zum 26.02.25

Gebühr 8 €

Kooperation Evang. Gnadenkirche mit dem
kath. Pfarrverband Heilig Kreuz und St. Peter

Seniorenprogramm

■ **Seniorenachmittag** 42

**Vorträge , Geschichten, Gespräche
zu wechselnden Themen**

Termin 2. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.00 Uhr
12.03.25, 09.04.25, 14.05.25,
11.06.25, 09.07.25

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, Saal
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Information beim Evang.-Luth. Pfarramt der Gnadenkirche,
Tel. 08131 / 3 14 20

■ Was glaubst denn du? 43

**Persönlich vom Glauben reden und über das,
was uns im Leben trägt**

„Wenn man über Gott nachdenkt, dann kommt
man an sich selbst nicht vorbei.“

(Daniel Schneider, Journalist und Theologe)

Gott - durch Worte nicht zu greifen
und doch erfahrbar?

Geht Religion mich etwas an?

Hat Glaube mit dem Leben in der Welt etwas zu tun?

*Bei Imbiss und Getränk wollen wir einmal im Monat mit-
einander ins Gespräch kommen darüber, was uns be-
wegt, was uns trägt, was uns Kraft gibt im Leben und wie
der Glaube uns dabei immer wieder Inspirationsquelle
sein kann. Eine Kleinigkeit für's Buffet darf gerne mitge-
bracht werden.*

Termin Donnerstag, 19.00 - 21.00 Uhr
13.03.25, 10.04.25, 22.05.25,
26.06.25, 17.07.25

Ort Evang. Gemeinderaum Röhrmoos
Blumenstr. 1, 85244 Röhrmoos

Leitung Pfarrerin Ulrike Markert & Thomas Markert



EVANG. VERSÖHNUNGS- KIRCHE IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE

Postanschrift:

Evang. Versöhnungskirche, KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau,
Tel. 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Die Versöhnungskirche, im Jahr 1967 eingeweiht, ist auf Initiative ehemaliger evangelischer Häftlinge aus überfallenen Ländern entstanden. Sie ist ein Ort der Erinnerung, aber auch ein Signal der Verantwortung, sich um eine menschenwürdige Zukunft zu bemühen.

Die Mitarbeitenden begleiten Gruppen und Einzelbesucher durch die Gedenkstätte, stehen Gruppen für Tages- und Wochenendseminare zur Verfügung, sind offen für seelsorgerliche Gespräche und veranstalten Vorträge und Ausstellungen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen und Einrichtungen. Jeden Sonntag um 11 Uhr wird zu einem Gottesdienst eingeladen. Jeden Freitag um 12.30 Uhr zum ökumenischen Coventry-Gebet.

Die Versöhnungskirche wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland getragen und von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern betreut. Das Gebäude ist neben der Jüdischen Gedenkstätte, der katholischen und der russisch-orthodoxen Kapelle eines der vier religiösen Mahnmale auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers.

Kontakt:

Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Pfarrer;
Frank Schleicher, Diakon

■ Oh Freedom! 44

Konzertandacht mit afrodeutscher Musik zur Internationalen Woche gegen Rassismus

Unter dem Motto „Oh Freedom! – The World needs Love“ (Oh Freiheit! – Die Welt braucht Liebe) gestalten bekannte afrodeutsche Musikerinnen und Musiker die Konzertandacht: Wally und Ami Warning (Vater und Tochter mit Wurzeln in der Karibik, München), Kokonelle (junge Sängerin und Aktivistin mit Wurzeln im Kongo, München) und Simon Sugaray Son (Gospelsänger mit afroamerikanische Wurzeln, Dachau).

Zur Internationalen Woche gegen Rassismus erinnern wir an die rassistische Diskriminierung und Verfolgung von Schwarzen Menschen in der NS-Zeit, auch im KZ Dachau, und seit 1945 in Deutschland. Es geht aber auch um afrodeutsches Empowerment. Musik ist dabei ein wichtiges Medium. Schon in der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung spielten Lieder wie „Oh Freedom“ eine zentrale Rolle. Viele Afrodeutsche schätzen den Song „The World needs Love“ von Wally Warning. Der Musiker reflektiert darin seine Erfahrungen als junger Einwanderer aus der Karibik in der europäischen Mehrheitsgesellschaft.

Die Konzertandacht war zunächst für die Versöhnungskirche angekündigt, findet aber wegen des starken Publikumsinteresses in der größeren Friedenskirche statt.

Termin Sonntag, 16.03.25, 15.00 Uhr

Ort Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Kooperation mit der Evang.-Luth. Friedenskirche Dachau

Nachgespräch zur Konzertandacht Oh Freedom! - zur internationalen Woche gegen Rassismus 45

Termin Sonntag, 16.03.25, 16.00 - 16.45 Uhr

Ort Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Kooperation mit der Evang.-Luth. Friedenskirche Dachau

■ „Und wenn die Wahrheit mich vernichtet“ - 46
**Graphic Documentary über P. Richard Henkes
Ausstellung**

Zu seinem 80. Todestag am 22. Februar 2025 zeigt die Ausstellung großformatige Szenen der preisgekrönten Graphic Documentary des Illustratorenkollektivs Drushba Pankow zur Biographie des Pallottinerpaters Richard Henkes. Nach der Machtübertragung an die Nationalsozialisten geriet er nach kritischen Äußerungen zur antichristlichen NS-Propaganda ins Visier der Gestapo. Im KZ Dachau begegnete Pater Henkes dem späteren Prager Kardinal Josef Beran und lernte heimlich Tschechisch, weil er fest daran glaubte, nach der Befreiung in seine alte Pfarrei in der Tschechoslowakei zurückkehren zu können. Er pflegte im „Krankenrevier“ tschechische Mithäftlinge, bis er selbst tödlich an Typhus erkrankte.

Termin Dienstag, 28. Januar bis Donnerstag, 20. März 2025
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau,
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ **Namen statt Nummern** 47

**Präsentation von
neuen Gedächtnisbuch-Biographien**

Zum 92. Jahrestag der Errichtung des Konzentrationslagers Dachau lädt die Versöhnungskirche gemeinsam mit den anderen Trägern des Projekts „Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau“ zur Präsentation der neuen Biographien ein. Ehrenamtliche Mitwirkende, unter ihnen Schüler*innen der Otfried-Preußler-Schule Stephanskirchen, stellen die Lebensgeschichten vor. Sie porträtieren den polnischen Abiturienten Kazimierz Wawrzyniak, den österreichischen Mechaniker Josef Finster, den deutschen Ingenieur und Lehrer Max Fried, den tschechischen Pfarrer Eugen Zelený, den deutschen Sinto-Musiker Franz Gory Kaufmann und andere NS-Verfolgte.

Termin Samstag, 22.03.25, 16.00 Uhr
Ort Kloster Karmel,
Alte Römerstraße 91, 85221 Dachau

■ **45 Jahre Hungerstreik von Sinti** 48
in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Die Sinti und Roma erlebten in Deutschland nach 1945 weiter rassistische Ausgrenzung und die Weigerung, ihre NS-Verfolgung als Völkermord anzuerkennen. Ab dem 4. April 1980 machten elf deutsche Sinti, unter ihnen KZ-Überlebende, und eine Münchner Sozialarbeiterin, die nicht zur Minderheit gehört, mit einem weltweit beachteten Hungerstreik in der KZ-Gedenkstätte Dachau auf diese Situation aufmerksam. Aufnahme fanden sie beim Streik in der Versöhnungskirche. Dieser gehört zu den wichtigen Ereignissen in der Anfangsphase der Bürgerrechtsbewegung der deutschen Sinti und Roma.

Der 45. Jahrestag ist Anlass, dass Romani Rose, 1980 der Sprecher der Streikenden und seit 1982 Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, nochmals an den Ort zurückkehrt und als Zeitzeuge spricht. Zum Jahrestag predigt Christian Kopp, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. An der Gestaltung beteiligt sich das bundesweite „Netzwerk Sinti Roma Kirchen“.

Zum Jahrestag ist eine Themenführung durch die KZ-Gedenkstätte geplant.

Themengottesdienst und Empfang

Termin Freitag, 04.04.25, 17.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Nachgespräch zum Themengottesdienst 49
45 Jahre Hungerstreik von Sinti in der
KZ-Gedenkstätte Dachau

Termin Freitag, 04.04.25, 18.00 - 18.45 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Zeitzeuge Romani Rose

■ **„Sippenhaft“ im KZ Dachau** 50
80 Jahre nach der Einlieferung von Angehörigen von NS-Gegnern

In der Nacht vom 8. auf den 9. April 1945 trafen vom KZ Flossenbürg kommend mehrere Wittelsbacher, nach deren NS-kritischem Familienoberhaupt Rupprecht Kronprinz von Bayern gefahndet wurde, im KZ Dachau ein, in der Nacht vom 16. auf den 17. April 1945 dann zahlreiche Familienmitglieder aus dem Umfeld des 20. Juli 1944 und von anderen Widerstandskämpfern von Schönberg (Niederbayern) aus. Um den 26. April 1945 wurden diese sogenannten „Sippenhäftlinge“ als Geiseln der SS in Richtung Alpen weitertransportiert, wo sie einige Tage später befreit wurden.

Für eine Mitwirkung bei der Gedenkfeier konnte Valerie Riedesel Freifrau zu Eisenbach gewonnen werden, Enkeltochter des Widerstandskämpfers Cäsar von Hofacker und Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung 20. Juli 1944. Sie wird aus den Erinnerungen ihrer Mutter Anna-Luise von Hofacker lesen, die als Jugendliche unter den „Sippenhäftlingen“ im KZ Dachau war. Als Ehrengäste haben Franz Herzog von Bayern (Enkel von Rupprecht von Bayern) und Achim Baron von Kutzschenbach (Enkel von General Friedrich Paulus, der 1943 in Stalingrad kapitulierte und in sowjetischer Kriegsgefangenschaft 1944 zum Widerstand gegen Hitler aufrief) zugesagt, die als Kinder in „Sippenhäftlingen“ aus den Familien Stauffenberg und Goerdeler teil.

Gedenkfeier mit Zeitzeugen - 80 Jahre nach der Einlieferung von Angehörigen von NS-Gegnern

Termin Samstag, 05.04.25, 15.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Kooperation mit der Stiftung 20. Juli 1944

Nachgespräch zur Gedenkfeier „Sippenhaft“ im KZ Dachau mit Zeitzeugen 51

Termin Samstag, 05.04.25, 16.00 - 16.45 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

■ **Souvenirs de captivité - Zeichnungen** 52
aus dem KZ-Außenlager Kempten

Ausstellung

Bildwerke aus Außenlagern des Konzentrationslagers Dachau sind selten. Umso erstaunlicher war es, dass die Stadt Kempten gleich zwei Hefte mit Zeichnungen aus einem Nachlass erwerben konnte. Der junge französische Häftling Paul Wernet ließ während seiner Haft im KZ-Außenlager Kempten Episoden des Lageralltags von einem bis vor wenigen Jahren unbekanntem Mithäftling zeichnen. Diese Zeichnungen sind 1944/1945 unter dem unmittelbaren Eindruck der Geschehnisse entstanden. Die einzelnen Bilder bieten einen authentischen Blick auf den Alltag im KZ-Außenlager Kempten auf dem Gelände einer ehemaligen Tierzuchtthalle.

Termin Freitag, 21.03. bis Donnerstag, 26.06.2025
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau,
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ **Souvenirs de captivité -** 53
Vortrag zur Ausstellung mit Zeichnungen
aus dem KZ-Außenlager Kempten

Vom 21. März bis zum 26. Juni zeigt die Versöhnungskirche erstmals in Dachau diese Zeichnungen. Der französische Häftling Paul Wernet ließ während seiner Haft im KZ-Außenlager Kempten Episoden des Lageralltags von einem Mithäftling zeichnen. Die Zeichnungen sind 1944/1945 unter dem unmittelbaren Eindruck der Geschehnisse entstanden. Die einzelnen Bilder bieten einen authentischen Blick auf den KZ-Alltag. Im Vortrag beschreibt und analysiert Markus Naumann, Historiker und Vorsitzender des Heimatvereins Kempten, anhand der Zeichnungen zum einen die Lebenswelt der Häftlinge in Kempten. Zum anderen erzählt er die Geschichte des Außenlagers Kempten-Tierzuchtthalle, die das Dachauer KZ-System in die Stadt Kempten brachte.

Termin Dienstag, 08.04.25, 19.30 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Referent Markus Naumann, Historiker

■ **Zur Todesstunde Jesu mit der Erinnerung an Jaroslav Šimsa** 54

Jaroslav Šimsa war seit 1929 leitender Sekretär der Prager YMCA (CVJM), ein unermüdlicher Organisator der christlichen Studentenbewegung, ein weltoffener und naturverbundener evangelischer Christ und Demokrat. Nach der deutschen Besetzung engagiert er sich im Widerstand. Er wird denunziert, verhaftet und durch die Gestapo misshandelt. Bei einem Prozess vor dem „Volksgerichtshof“ 1943 wird er freigesprochen, man kann ihm nichts nachweisen. Anstatt in Freiheit kommt er ins KZ Dachau in „Schutzhaft“. Hier verfasst er heimlich Schriften, die er über Maria Seidenberger aus Hebertshausen aus dem KZ schmuggeln kann. Im Februar 1945 erliegt er einer schweren Flecktyphus-Infektion.

Themengottesdienst

Der Abendmahlsgottesdienst wird von Diakon Frank Schleicher gestaltet.

Termin Freitag, 18.04.25, 15.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

Nachgespräch zum Themengottesdienst 55

Zur Todesstunde Jesu mit der Erinnerung an Jaroslav Šimsa

Termin Freitag, 18.04.25, 16.00 - 16.45 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau

Am 2. Mai 2014 wurde der neu gestaltete Gedenkort am ehemaligen SS-Schießplatz Hebertshausen eröffnet. Dort wird an die mehr als 4.000 sowjetischen Kriegsgefangenen erinnert, die von Dachauer SS-Männern bei Massenerschießungen ermordet wurden. Die Lagergemeinschaft erinnert mit Kooperationspartnern bei der Gedenkfeier zum Befreiungstag an diese und alle weiteren Opfer des Konzentrationslagers Dachau.

Termin Samstag, 03.05.25, 16.30 Uhr
Ort Gedenkort Schießplatz Hebertshausen,
Freisinger Straße 124

Gedenkfeier für die Opfer des Todesmarsches

Zu Tausenden wurden noch in den letzten Tagen vor der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau Häftlinge auf den Todesmarsch geschickt. Zum Gedenken an diese Opfer sprechen Abba Naor (Zeitzeuge angefragt), Andrzej Kacorzyk (stellvertretender Direktor des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau und Direktor des Internationalen Bildungszentrums über Auschwitz und den Holocaust), der Dachauer Oberbürgermeister Florian Hartmann und Noémie Hernandez-Bernard (Freiwillige Aktion Sühnezeichen an der Versöhnungskirche).

Termin Samstag, 03.05.25, 18.00 Uhr
Ort Theodor-Heuss-Str. / Ecke Sudetenlandstr.,
85221 Dachau
Veranstalter Dachauer Initiative Mahnmal Todesmarsch

**Gedenken zum 80. Jahrestag
der Befreiung
des Konzentrationslagers Dachau**

Sonntag, 04.05.25

Ökumenischer Gedenkgottesdienst

gestaltet von der Griechisch-Orthodoxen Metropole,
der Katholischen Seelsorge, dem Karmel und der
Evangelischen Versöhnungskirche mit Erzbischof
Reinhard Kardinal Marx, Landesbischof Christian Kopp
und Archimandrit Petros Klitsch (Bischöflicher Vikar in
Bayern).

Ort Karmel Heilig Blut, 9.15 - 10.15 Uhr
Alte Römerstr. 91, 85221 Dachau

Jüdische Gedenkfeier

Ort an der Jüdischen Gedenkstätte, 9.45 - 10.30 Uhr

**Befreiungsfeier des Comité International de Dachau
in der KZ-Gedenkstätte**

Teilnahme in den Veranstaltungszelten am Krematorium
und auf dem Appellplatz nur für geladene Gäste.
Übertragung auf eine Leinwand auf dem Appellplatz
sowie im BR-Fernsehen.

Ort Beginn am früheren Krematorium, 10.45 Uhr

Im Anschluss, beginnend mit einem gemeinsamen
Mittagessen „**Tag der Begegnung**“ mit Überlebenden
des Konzentrationslagers Dachau und ihren Familien
aus aller Welt in einem Zelt neben der KZ-Gedenkstätte
(nur für geladene Gäste).

■ **München liest – aus verbrannten Büchern** 56

Am 92. Jahrestag der Bücherverbrennung der Nationalsozialisten auf dem Königsplatz mit Diakon Frank Schleicher und vielen anderen Leser*innen.

Termin Samstag, 10.05.25, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort Königsplatz, München

Veranstalter Institut für Kunst und Forschung, Wolfram P. Kastner

■ **60 Jahre Grundsteinlegung der Versöhnungskirche – 80 Jahre Befreiung von der NS-Herrschaft** 57

Am 8. Mai 1965, dem 20. Jahrestag der deutschen Kapitulation, die das Ende der NS-Gewaltherrschaft besiegelte, fand die Grundsteinlegung der Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau statt. Zum Gottesdienst waren zahlreiche überlebende Häftlinge und Vertreter aus Staat, Gesellschaft und Religionsgemeinschaften aus mehreren Ländern nach Dachau gekommen.

Zum 60. Jahrestag wird an die Entstehungsgeschichte der Versöhnungskirche erinnert. Im Gottesdienst und beim Empfang sprechen Professor Hubertus von Pilgrim, der für die Versöhnungskirche das eindruckliche Wandrelief an der Zugangsmauer schuf, Pieter Dietz de Loos, dessen Vater als niederländischer KZ-Dachau-Überlebender den Bau einer evangelischen Gedenkkirche in Dachau initiierte, Charlotte Knobloch, Shoah-Überlebende und Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, deren Vater die jüdische Gemeinschaft 1965 bei der Grundsteinlegung vertrat, und Landesbischof i. R. Heinrich Bedford-Strohm in seiner leitenden Funktion im Weltkirchenrat. An der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen sich Mitglieder des Internationalen Kuratoriums der Versöhnungskirche sowie der Münchner Gospelchor St. Lukas.

Themengottesdienst und Empfang

Termin Sonntag, 11.05.25, 11.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Nachgespräch zum Themengottesdienst 58
**60 Jahre Grundsteinlegung der
Versöhnungskirche - 80 Jahre Befreiung
von der NS-Herrschaft**

Termin Sonntag, 11.05.25, 12.00 – 12.45 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

■ **Wieder gut gemacht?** 59

**Vortrag über die „Wiedergutmachung“ von
NS-Unrecht in der Bundesrepublik Deutschland**

Die NS-Terrorherrschaft hat zu millionenfachem im Namen des deutschen Staates begangenen Unrecht geführt. Verfolgte aus fast allen Ländern Europas, wenn sie denn mit dem Leben davonkamen, hatten oft lebenslange schwerste körperliche und seelische Beeinträchtigungen zu ertragen. Und wer an Leib und Leben verschont blieb, sah seine wirtschaftliche Existenz vernichtet.

Wie ist der größere der beiden deutschen Nachfolgestaaten, die Bundesrepublik Deutschland, ab Wiedererlangung der staatlichen Handlungsfähigkeit 1949 mit den NS-Opfern und Geschädigten umgegangen? Gab es für alle oder wenigstens die meisten Betroffenen eine „Wiedergutmachung“ – wenn eine solche angesichts der schrecklichen Verbrechen überhaupt möglich sein kann? Wurde wenigstens versucht, angemessenen Ersatz für an Leib, Seele und Vermögen erlittene Schäden zu leisten?

Immer noch leben – 80 Jahre nach der Befreiung – weltweit etwa 250.000 durch das NS-Regime verfolgte Menschen. Das ist Grund genug zum Blick auf den heutigen und zukünftigen Umgang mit dem unseligen Nazi-Erbe. Im Vortrag geht es auch um einige konkrete Verfolgungsschicksale und ihre spätere Aufarbeitung.

Termin Mittwoch, 21.05.25, 19.30 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Referent Manfred Schmitz-Berg
Kooperation mit dem Dachauer Forum und der Katholischen
Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

■ Mai 1945 in der Tschechoslowakei

60

Lesung mit Kateřina Kovačková

Fliehende Menschen, Angst vor Gewalt, Lebensbedrohung, Hass auf die „Anderen“, Nationalitätenkonflikt, pauschale Schuldzuweisungen ... Wo findet man dann einen Halt, wenn die Welt aus den Fugen ist? Nicht selten war es der Glaube, der den Menschen half, überhaupt zu überleben. Das sind die konkreten Lebensgeschichten, die vor dem Hintergrund der „großen“ historischen Ereignisse vor 80 Jahren passiert sind – und die heute leider wieder mit erschreckender Ähnlichkeit passieren. Es müsste nicht so sein, weil man aus der Geschichte ziemlich viel lernen kann, wenn man das Herz öffnet, wenn man auf das Gemeinsame, nicht das Trennende schaut.

Geschichte spannend und nahbar, nicht beklagend, nicht anklagend, dafür ansprechend – das ist das 2020 auf Deutsch und Tschechisch von Kateřina Kovačková in der Reihe „Vertriebene – Integration – Verständigung“ herausgegebene Buch „Mai 1945 in der Tschechoslowakei. Erinnerungen jenseits und diesseits der Grenze“. Es beinhaltet persönliche Schicksale, nacherzählte Lebenserinnerungen von Vertriebenen und Nichtvertriebenen deutscher oder tschechisch-deutscher Abstammung an das Kriegsende in der Tschechoslowakei. Es sind die Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an die geschichtsträchtigen 1930er und 1940er Jahre im Herzen Europas.

Termin Montag, 26.05.25, 19.30 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

Referentin Dr. phil. Kateřina Kovačková, in Pilsen (Plzeň) in Tschechien 1981 geboren, Germanistin, Autorin, Übersetzerin, Kulturvermittlerin, versteht sich als Brückenbauerin zwischen Bayern und Böhmen, Deutschen und Tschechen

Kooperation mit der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

■ **Stärker als der Tod – Das Leben des** 61

Dachauer Märtyrers Pater Engelmar Unzeitig

Pater Engelmar Unzeitig, Ordensmann bei den Missionaren von Mariannahill (CMM), starb am 2. März 1945 im Alter von 34 Jahren unter den mörderischen Haftbedingungen im KZ Dachau an Typhus. Er hatte sich freiwillig zur Pflege der mit Typhus infizierten Mithäftlinge gemeldet und dabei in Kauf genommen, selbst daran zu erkranken. Seine Mitgefangenen hatten ihn wegen seines Einsatzes für andere im Lager schon zu Lebzeiten als „Engel von Dachau“ bezeichnet. 2025 jährt sich sein Tod zum 80. Mal.

Kooperation mit dem Karmel Heilig Blut und der katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

Gedenkgottesdienst am 84. Jahrestag seiner Einlieferung nach Dachau (3. Juni 1941)

Termin Dienstag, 03.06.25, 18.00 Uhr
Ort Karmel Heilig Blut,
Alte Römerstr. 91, 85221 Dachau

Filmvorführung mit Filmgespräch 62
„Stärker als der Tod“

Filmdokumentation „Stärker als der Tod“ (2016, 49 Min.) des Filmemachers Max Kronawitter. Darin kommen Zeitzeugen, Künstler, Schriftsteller sowie Beteiligte am Seligsprechungsverfahren zu Wort, um die Spuren von Pater Engelmar für die heutige Zeit sichtbar werden zu lassen.

Termin Dienstag, 03.06.25, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Referent Pater Andreas Rohring CMM,
Filmeinführung und Filmnachgespräch

■ „...Sommer 1945. Ich war frei, die Sonne schien, und alles blühte wie verzaubert.“ 63
(Ruth Klüger)

80 Jahre nach dem ersten Sommer der KZ-Überlebenden

Ruth Klüger (1931-2020), die als jüdisches Mädchen aus Wien das Ghetto Theresienstadt, die Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau und Christianstadt sowie den Todesmarsch überlebt hatte, sagte 2017 in einem Interview: „Es gab eine Zeit, in der ich richtig glücklich war. Das war der Sommer 1945. Ich war frei, die Sonne schien, und alles blühte wie verzaubert. Ich habe Schwimmen und Radeln gelernt. Es war ganz einfach, ich habe mich draufgesetzt und bin losgefahren. Das war eine Ausweitung des Lebens, wie ich sie nie vorher und nie nachher erlebt habe. Dieser Sommer steckt in mir, er hat mir Kraft gegeben.“

In der Andacht mit Konzertlesung an einem Sommerabend 80 Jahre danach lesen wir aus den Erinnerungen von Professorin Dr. Ruth Klüger, der vor fünf Jahren verstorbenen Literaturwissenschaftlerin, die Dachau auf Einladung der Versöhnungskirche 2012, 2014 und zuletzt im Sommer 2015 besucht hatte. Zudem tragen wir Zeugnisse weiterer KZ-Überlebender über ihren ersten Sommer nach der Befreiung vor. Junge Musikerinnen und Musiker wirken bei der Gestaltung der Konzertandacht mit.

Abendandacht mit Konzertlesung

80 Jahre nach dem ersten Sommer der KZ-Überlebenden

Termin Sonntag, 29.06.25, 20.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Nachgespräch zur Konzertlesung

80 Jahre nach dem ersten Sommer der KZ-Überlebenden

Termin Sonntag, 29.06.25, 21.00 - 21.45 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

64

■ **Gerechtigkeit und Verantwortung** 65

Ausstellung

Die Nürnberger Prozesse und der Prozess gegen Adolf Eichmann schufen wichtige Präzedenzfälle für das Völkerrecht und warfen Fragen über das Wesen der Gerechtigkeit angesichts der Menschheitsverbrechen des NS-Regimes auf. Die Ausstellung des United States Holocaust Memorial Museums befasst sich mit den Fragen, wie die Verbrechen dokumentiert wurden, welche Prozesse folgten und welches Vermächtnis sie hinterlassen.

Termin Freitag, 27.06.25. bis Mittwoch, 24.09.25
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau,
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ **Zum 81. Jahrestag des 20. Juli 1944 mit Verabschiedung der ASF-Freiwilligen** 66

Das Team der Versöhnungskirche erinnert zum 81. Jahrestag an den Umsturzversuch vom 20. Juli 1944, nach dessen Niederschlagung zahlreiche Menschen, NS-Gegner und sogenannte „Sippenhäftlinge“, ins KZ Dachau verschleppt wurden. Im Rahmen des Gottesdienstes verabschieden wir uns dankbar von Marine und Noémie, unseren Jahresfreiwilligen von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. Beim anschließenden Empfang kann man persönlich mit den beiden Französinnen ins Gespräch kommen.

Themengottesdienst zum 81. Jahrestag des 20. Juli 1944

Termin Sonntag, 20.07.25, 11.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Nachgespräch zum Themengottesdienst „Zum 81. Jahrestag am 20. Juli 1944“ 67

Termin Sonntag, 20.07.25, 12.00 - 12.45. Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

■ **Erinnerung an den vor 83 Jahren ermordeten Pfarrer Werner Sylten** 68

1925 wurde der Pfarrer und Sozialpädagoge Werner Sylten (1893-1942) Leiter des Thüringer Mädchenheims in Bad Köstritz, das er mit fortschrittlichen pädagogischen Methoden modernisierte. Nach der Machtübertragung an die Nationalsozialisten wurde er Mitglied der Bekennenden Kirche und geriet in schwere Konflikte mit der deutschchristlichen Thüringer Kirchenleitung. Ein Hetzartikel im Völkischen Beobachter und eine Intrige von staatlichen und kirchlichen Stellen kosteten ihn 1936 sein Amt. Wegen der jüdischen Herkunft seines Vaters erhielt er keine reguläre Pfarrstelle mehr. Schließlich arbeitete er ab Dezember 1938 im „Büro Pfarrer Grüber“ in Berlin. Dort war er an der Betreuung und Rettung zahlreicher antisemitisch verfolgter Christen beteiligt. Anfang 1941 schloss die Gestapo die Hilfsstelle und verhaftete nicht nur den Leiter Heinrich Grüber, sondern wenig später auch dessen Stellvertreter Werner Sylten. Im Mai 1941 wurde er in das Konzentrationslager Dachau verschleppt. Durch unmenschliche Zwangsarbeit erkrankt, kam er am 12. August 1942 mit einem der berüchtigten Invalidentransporte in die „Euthanasie“-Tötungsanstalt Schloss Hartheim bei Linz, wo er unmittelbar nach seiner Ankunft in der Gaskammer ermordet wurde. Sein Sohn Walter Sylten (1930-2022) wirkte viele Jahre ehrenamtlich im Kuratorium der Versöhnungskirche mit.

Themengottesdienst mit Erinnerung an den vor 83 Jahren ermordeten Pfarrer Werner Sylten

Termin Sonntag, 03.08.25, 11.00 Uhr
 Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Nachgespräch zum Themengottesdienst mit Erinnerung an den vor 83 Jahren ermordeten Pfarrer Werner Sylten 69

Termin Sonntag, 03.08.25, 12.00 - 12.45. Uhr
 Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

■ Studien- und Gedenkstättenfahrt 70
**Gedenkstätte KZ Lichtenburg und
 Erinnerungsort Torgau**

Vorankündigung

Mitte Juni 1933 wurde im Renaissanceschloss Lichtenburg ein Männer-KZ eingerichtet. Im September 1933 war das KZ Lichtenburg bereits mit etwa 2000 Häftlingen stark überbelegt. Ab Dezember 1937 wurde es als Frauen-KZ genutzt. Im Mai 1939 verlegte die SS die etwa 950 inhaftierten Frauen ins Frauen-KZ Ravensbrück. Nach dieser Zeit diente das Schloss der SS als Ausbildungsstätte und Kaserne von SS-Totenkopfverbänden, später als Hauptzeugamt und Bekleidungslager. Häftlinge aus dem KZ Sachsenhausen mussten hier bis 1945 Zwangsarbeit leisten.

Bei dem Besuch des Erinnerungsortes Torgau stehen das Justizunrecht, die Diktatur und der Widerstand im Mittelpunkt. Mit den beiden Militärgefängnissen „Fort Zinna“ und „Brückenkopf“ sowie dem Reichskriegsgericht, das im August 1943 von Berlin nach Torgau verlegt wurde, entwickelte sich die Stadt zur Zentrale der gleichgeschalteten Wehrmachtjustiz. Nach Kriegsende richtete die sowjetische Geheimpolizei im „Fort Zinna“ und in der benachbarten Seydlitz-Kaserne zwei „Speziallager“ ein. Dort wurden deutsche und sowjetische Staatsbürger inhaftiert, die von sowjetischen Militärtribunalen verurteilt worden waren. Von 1950 bis 1990 wurde das „Fort Zinna“ als Gefängnis für den Strafvollzug in der DDR genutzt.

Auch ein Stadtrundgang in Wittenberg und ein Gespräch mit dem Leiter der Evangelischen Akademie zum Thema Antisemitismus und der Diskussion um die historische Skulptur der sogenannten „Judensau“ an der Stadtkirche gehören zum Programm.

Termin Freitag, 24.10.25, bis Sonntag, 26.10.25
 Kosten 200 € im Doppelzimmer / 290 € im Einzelzimmer inkl.
 Busfahrt, Unterkunft Hotel Marta in Wittenberg mit
 Frühstück und Rundgänge

Anmeldung bis zum 10.08.25 beim Dachauer Forum,
 Ludwig-Ganghofer-Str. 4, 85221 Dachau,
 Tel. 08131 / 996 88-0, info@dachauer-forum.de

Kooperation Dachauer Forum, Kath. Seelsorge an der KZ Gedenkstätte Dachau, Lagergemeinschaft Dachau

■ **Erinnern • Begegnen • Verstehen •** 71
Zukunft gestalten

43. Internationale Jugendbegegnung in Dachau

Jeden Sommer kommen Jugendliche und junge Erwachsene aus aller Welt nach Dachau, um sich mit der Geschichte des Konzentrationslagers, dem Nationalsozialismus und heutigen Formen von Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung zu beschäftigen.

In diesem Jahr findet die Begegnung mit dem Themenschwerpunkt „Flucht und Vertreibung“ statt

- Termin Samstag, 26.07.25 – Freitag, 08.08.25
Ort Max- Mannheimer Studienzentrum,
Roßwachtstr. 15, 85221 Dachau
Info Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen:
<https://www.iym-dachau.com/>

KARLSFELD KORNELIUSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Korneliuskirche,
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld,
Tel. 08131 / 50 54 40, Fax: 08131 / 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Angela Kraft,
angela.kraft@gmx.net



Tanzen in Kornelius

72

Wir tanzen gesellige, fröhliche und besinnliche Tänze aus der internationalen Folklore, u.a. Amerikanische Promenade, Jolly Gasse, Jakobsleiter, Rosenstock, Ciro, Bauernmadl, Fröhlicher Kreis, Hildegard Tanz, Figaro, Jossies Lied, Blues Corso

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin Montag (14-tägig), 14.30 - 16.00 Uhr
10.03.25, 24.03.25, 07.04.25, 28.04.25,
12.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 23.06.25,
07.07.25, 21.07.25

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld

Leitung Heidelies Biller, Tel. 089 / 81 88 97 91

Eltern-Kind-Programm

■ offene Baby-Gruppe

73

Nach den Richtlinien der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.

Für alle Mütter und Väter mit Ihren Babys bis zum Laufflernalter.

Durch altersgerechte Angebote werden die motorischen und kognitiven Fähigkeiten des Babys spielerisch gefördert und gefordert. Sing-, Klatsch- und Kniereiterspiele regen zum Mitmachen an, fördern und unterstützen die sprachliche Entwicklung. Erste soziale Interaktionen zwischen den Babys können stattfinden. Eltern erhalten die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen rund um das Baby. Sie bekommen regelmäßigen thematischen Input z.B. Kurzvorträge, Anregungen für den Alltag mit Baby.

- Termin Dienstag (wöchentl.), 9.15 - 11.00 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Nathalie Gruber, Grundschullehrerin,
Tel. 0157 - 73 74 63 84
- Gebühr 3 € pro Treffen
- Anmeldung wird erbeten

■ „Sprechsalat & Feuerzungen:
ein Wochenende fürs Verstehen“

74

Wochenendseminar für Familien

Die Geschichte vom Turmbau zu Babel endet mit einer riesigen Sprachverwirrung. Dem gegenüber steht die Pfingsterzählung, die mit rätselhafter Kraft, Verständigung und Einheit erreicht. Lasst uns gemeinsam die gegensätzlichen Geschichten erkunden, die von der Vielfalt und miteinander erzählen und wir werden entdecken, was sie uns heute noch zu sagen haben.

Freut euch auf kreative Aktivitäten, anregende Gespräche und schöne Momente miteinander.

Aber auch Spiel, Sport und Freizeit haben viel Platz an diesem Wochenende: ob Tischtennis, Turnhalle, Wiesen oder Spielplatz – hier kann man seine Zeit gut verbringen. Darüber hinaus genießen die Teilnehmenden hervorragendes Essen, das man mit einer Tasse Kaffee auf der Terrasse abschließen kann. Das Bruder-Klaus-Heim in Violau bietet drinnen und draußen viele Möglichkeiten, anregende und begeisternde Tage zu genießen.

- Termin Freitag, 04.07.25, 17.00 Uhr - Sonntag, 06.07.25, 13.00 Uhr
Ort Bruder-Klaus-Heim,
St.-Michael-Str. 15, 86450 Altenmünster-Violau,
Tel. 08295 / 10 97
Die Anfahrt erfolgt eigenverantwortlich unter
Haftungsausschluss der Kirchengemeinde.
- Kosten bitte erfragen
Info korneliusfreizeit2024@gmx.de
Anmeldung ist erforderlich bis zum 14.04.25,
korneliusfreizeit2024@gmx.de

Seniorenprogramm

<p>■</p> <p>Termin</p> <p>Ort</p> <p>Leitung</p> <p>Gebühr</p> <p>Anmeldung</p>	<p>Seniorenfrühschoppen für Männer</p> <p>1. Donnerstag (monatl.), 10.00 – 12.00 Uhr <i>(pausiert in den bayerischen Schulferien)</i></p> <p>Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld</p> <p>Pfarrer Roman Breitwieser</p> <p>5 €</p> <p>bitte bis Montag vor dem jeweiligen Frühschoppen ans Pfarramt der Korneliuskirche per Tel. 08131 / 50 54 40 oder info@korneliuskirche.de</p>	<p>75</p>
<p>Termin</p>	<p>Marterl, Kapellen, Kirchen und mehr - Andachtsstätten in Süddeutschland</p> <p>Donnerstag, 03.04.25, 10.00 Uhr</p>	<p>76</p>
<p>Termin</p>	<p>Noch immer sehr gut? Naturschätze im Münchener Raum</p> <p>Donnerstag, 08.05.25, 10.00 Uhr</p>	<p>77</p>
<p>Termin</p> <p>Referent/in</p>	<p>Die Kriminalpolizei klärt auf - Neue Betrugs- formen zur Täuschung älterer Menschen</p> <p>Donnerstag, 05.06.25, 10.00 Uhr</p> <p>von der Polizei</p>	<p>78</p>
<p>Termin</p>	<p>„Befiehl du weiter deine Wege“ - Reisemöglichkeiten für Senioren, allein, zu zweit, in Gruppen</p> <p>Donnerstag, 03.07.25, 10.00 Uhr</p>	<p>79</p>
<p>Termin</p> <p>Ort</p> <p>Leitung</p>	<p>■</p> <p>offener Seniorenkreis</p> <p>abwechslungsreiche Themen: Vorträge, Musik und Bewegung, Bastelkurse, Gedächtnistraining u.v.m.</p> <p>Donnerstag (wöchentl.), 14.00 - 16.00 Uhr <i>(pausiert in den bayerischen Schulferien)</i></p> <p>Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld</p> <p>Karoline Bühler, Tel. 08131 / 50 53 26 Marco Brandstetter, Tel. 08131 / 5 77 61</p>	<p>80</p>

EVANG.-LUTH. GEMEINDE KEMMODEN - PETERSHAUSEN

Postanschrift:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen, Rosenstraße 9
85238 Petershausen, Tel. 08137 / 9 29 03
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Beauftragte/r für Erwachsenenbildung:
N.N.



Themenabend „Tod und Sterben“

81

mit der Buchvorstellung von Roland Schulz „So sterben wir – Unser Ende und was wir darüber wissen sollten“

„Tage vor deinem Tod, wenn noch niemand deine Sterbestunde kennt, hört dein Herz auf, Blut in die Spitzen deiner Finger zu pumpen. Wird anderswo gebraucht. In deinem Kopf“. Mit diesen Worten nimmt der Autor im Buch den Leser mit auf die letzte Reise. Eindringlich beschreibt er, was wir während unserer letzten Tage und Stunden erleben. Er verfolgt die Reise des Körpers von der Leichenschau bis zur Bestattung. Im abschließenden Teil des Buches fragt er, was Sterben und Tod für diejenigen bedeutet, die zurückbleiben.

Roland Schulz, Jahrgang 1976, ist Journalist, Autor und lebt in München. Nach Tätigkeiten für verschiedene Zeitschriften schreibt er seit 2012 Reportagen für das Magazin der Süddeutschen Zeitung, die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden.

Termin Donnerstag, 20.03.25, 19.30 Uhr
Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Leitung Pfarrer Robert Maier
Referent Roland Schulz, Journalist, Autor

■ „auf Menschen zugehen“ 82

Kontaktkreis

Termin 2. Mittwoch im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr
12.03.25, 09.04.25, 14.05.25, 11.06.25, 09.07.25
Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Leitung Monika Binnefeld, Tel. 08137 / 9 22 07

■ Film in der Kirche 83

Von unterhaltsam über spannend bis tiefsinnig!
Mit ausführlicher Einführung zur Entstehung
und Hintergrund des Filmes

*Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unter-
liegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Grün-
den kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle
nicht genannt werden.*

Termin Donnerstag, 13.03.25, 20.00 - 22.30 Uhr,
Ort Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Leitung Inge Burkert, Tel. 08137 / 99 64 99
Info im Pfarramt der Kirchengemeinde, Tel. 08137 / 9 29 03

■ Creativ in Vierkirchen 84

Künstlerisches Gestalten

Verschiedene Talente entdecken und fördern beim
Experimentieren mit verschiedenen Materialien
und Techniken. Handarbeit und Hobby

Termin 2. Mittwoch im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr
12.03.25, 09.04.25, 14.05.25, 11.06.25, 09.07.25
Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen
Leitung Edith Oestreich, Tel. 08139 / 64 91

Seniorenprogramm

■	Studienfahrten für Senioren	85
Treffpunkt	Bahnhof Petershausen 85238 Petershausen	
Uhrzeit	wird bei der Anmeldung bekanntgegeben	
Info	und Anmeldung bei: Waltraud Baus. Tel. 08137 / 88 34	
	Rosenheim	86
Termin	Mittwoch, 09.04.25	
	Das Kloster Plankstetten	87
Termin	Mittwoch, 14.05.25	
	Die Roseninsel im Starnberger See	88
Termin	Mittwoch, 11.06.25	
	Kufstein am Inn	89
Termin	Mittwoch, 09.07.25	
■	Seniorenachmittag in Vierkirchen	90
	Themen nach Jahreszeit, Kirchenkalender oder Aktualität zu Kaffee und Kuchen.	
Termin	2. Dienstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr 11.03.25, 08.04.25, 13.05.25, 10.06.25, 08.07.25	
Ort	Evang.-Luth. Gemeindehaus Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen	
Leitung	Sabine Regel, Tel. 08139 / 99 58 09 und Team	
Anmeldung	wird erbeten bei Sabine Regel	
	Brauchtum zu Ostern	91
Termin	Dienstag, 08.04.25, 14.00 - 16.00 Uhr	
	Der Sommer in der Literatur	92
Termin	Dienstag, 10.06.25, 14.00 - 16.00 Uhr	

■ Senioren - Café - Runde 93

Gesprächsrunde

gute Gespräche, geistlicher Impuls,
Gemeinschaft erleben bei Kaffee und Kuchen

Termin Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr
08.05.25, 07.08.25

Ort Evang.-Luth.-Jochen-Klepper Haus,
Marktplatz 11, 85229 Markt Indersdorf

Leitung Hans Schultheiß, Tel. 08136 / 37 94 640

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau (EPLD):

Friedenskirche Dachau

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, Tel. 08138 / 798
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Gemeindezentrum Odelzhausen
Glonnstr. 7, Tel. und Fax 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Gnadenkirche Dachau

Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Gemeinderaum Röhrmoos
Blumenstr. 1, 85244 Röhrmoos

Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte

Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Korneliuskirche Karlsfeld

Adalbert-Stifter-Straße 3, 85757 Karlsfeld
Telefon 08131 / 50 54 40, Fax: 08131 / 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Evang.-Luth. Gemeinde Kemmoden-Petershausen

Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Tel. 08137 / 9 29 03, Fax: 08137 / 9 29 04
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Evangelisches Podium im Landkreis Dachau (EPLD)

Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung innerhalb
des Evangelischen Bildungswerks München e.V.

Sprecher:

Gerhard Last, Pfarrer
Evang.-Luth. Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 72 018,
Mobil 0176 - 444 39 767
gerhard.last@elkb.de

Leiterin des Büros:

Karin Kunze, Dipl.-Soziologin
Gärtnerweg 20, 85757 Karlsfeld,
Tel. 08131 / 27 85 867
Mobil 0163 - 1856 856
karin.kunze@evangelisches-podium.de
www.evangelisches-podium.de

Evangelisches Bildungswerk München e.V.

Herzog-Wilhelm-Str. 24/III, 80331 München
Tel. 089 / 55 25 80-0, Fax 089 / 550 19 40
service@ebw-muenchen.de
www.ebw-muenchen.de

Ansprechpartner:

Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Germanist, Geschäftsführer und
pädagogischer Leiter der Geschäftsstelle
Tel. 089 / 55 25 80-51
felix.leibrock@ebw-muenchen.de

Redaktionsschluss für das Programm September 2025 - März 2026
ist der 18. Juli 2025.

Ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

